

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **26 (1908)**

Heft 117

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Abonnement:

Schweiz: Jährlich Fr. 6
2tes Semester . . . 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post
abonniert werden

Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6
2e semestre . . . 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux
Prix du numéro 15 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich ausgenommen Sonn- und Feiertage	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce	Paraît 1 à 2 fois par jour les dimanches et jours de fête exceptés
--	---	---	---

Annoncen-Pacht: **Rudolf Mosse**, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Bogzelle (für das Ausland 35 Cts.)

Régie des annonces: **Rodolphe Mosse**, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.)

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommene Werttitel (Titres disparus). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Caisse agricole neuchâteloise. — Ersparrnkasse des Kantons Uri in Altdorf. — Das Seidengeschäft in Yokohama. — Ueberseische Auswanderung. — Internationale Baumwollenguete. — Rohleischproduktion Deutschlands. — Commerce extérieur de la France pendant le 1er trimestre.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Es werden die 2 Inhaberaktien Nr. 2314 und 2315 von je Fr. 500 der Volksbank Interlaken A. G. samt den bezüglichen Couponsbogen vermisst und deren Amortisation verlangt.

Gemäss Art. 851 und ff. O. R. wird der allfällige Inhaber dieser Aktien aufgefordert, dieselben innert 3 Jahren, vom Tage der ersten Auskundung an gerechnet, dem Unterzeichneten vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation ausgesprochen würde. (W. 68^a)

Interlaken, den 7. Mai 1908.
Der Gerichtspräsident: **Lauener**.

Der unbekannte Inhaber des Wechsels per Kr. 15,000 (fünfzehntausend Kronen) datiert Budapest den 2. November 1907, ausgestellt von Dr. Emmerich von Benke, lautend an eigene Ordre, gezogen auf Generaldirektor Julius von Benke in Budapest, Andrassyut 5, und von diesem akzeptiert, Verfalltag 1. März 1908, versehen mit Blankindossamenten von Dr. Emmerich von Benke und Bernhard Böhm, wird hierdurch aufgefordert, diese Urkunde binnen drei Monaten von der ersten Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt an in der Kanzlei des unterzeichneten Gerichtes vorzulegen, ansonst der Wechsel kraftlos erklärt würde.

Zürich, den 29. April 1908.
Im Namen des Bezirksgerichtes, II. Abteilung,
Der Gerichtsschreiber: **Gessner**. (W. 69^a)

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna Bureau de Porrentruy.

1908. 5 mai. Sous le nom de Concordia, il est fondé à Dampierre-Lugnez une société ayant pour but l'étude du chant. Elle a son siège à Lugnez et ses statuts portent la date du 15 février 1908. La société se compose de membres actifs et de membres honoraires. Tout Suisse ainsi que tout étranger, jouissant d'une honore réputation peuvent faire partie de la société. Pour être admis dans la société, le candidat doit recueillir un nombre de suffrages égal aux deux tiers des voix des sociétaires présents à l'assemblée. Tout nouveau membre devra verser dans les huit jours qui suivront son admission une finance d'entrée de fr. 2. Les membres actifs paient une cotisation mensuelle de 50 centimes et les membres honoraires une cotisation annuelle de fr. 3. Tout membre actif qui sans excuse valable manque totalement trois répétitions consécutives, pourra, sur la proposition du comité, être exclu de la société par l'assemblée générale. Tout membre actif exclu perd ses droits de sociétaire et il devra en outre payer une finance de sortie de fr. 5. Les membres démissionnaires perdent également leurs droits de sociétaires. Les organes de la société sont: l'assemblée générale des membres actifs qui seuls possèdent le droit de suffrage, et un comité de cinq membres composé d'un président, d'un vice-président, d'un secrétaire-caissier et de deux assesseurs, nommés pour la durée d'une année et rééligibles. Les obligations de la société ne sont garanties que par l'avoir social de celle-ci. La société est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective du président et du secrétaire-caissier. Le président est Gustave Crelier, de Bure, et le secrétaire-caissier: Gustave Ferrier, de Montignez, les deux domiciliés à Lugnez.

6 mai. Banque Cantonale de Berna, comptoir de Porrentruy (F. o. s. du c. 1891, page 159; 1898, pages 485-6; 1906, pages 169 et 1513; 1907, page 1882). Fritz Graf ayant quitté le comptoir de Porrentruy, le conseil de banque a décidé, dans sa séance du 15 avril 1908, de confier la procuration collective pour le dit comptoir, à Robert Reinhardt, d'Oberweiler, chef de la correspondance. La signature de celui-ci, jointe à celle d'un autre fondé de pouvoirs, engagera valablement la Banque cantonale, comptoir de Porrentruy.

Schwyz — Schwyz — Svitto

1908. 6. Mai. Unter der Firma Bäckermeistergenossenschaft Arth-Goldau und Immensee haben die vereinigten Bäckermeister und Bäckerleihhaber unterm 26. April 1908 eine Genossenschaft gebildet mit Sitz in Arth. Die Genossenschaft bezweckt die Hebung und Wahrung der beruflichen Interessen, der Standesehre und der Geselligkeit, sowie einheitlichen Verkaufspreis für die Produkte des Bäckerigewerbes, welcher für die Mitglieder verbindlich ist. Sämtliche Mitglieder verpflichten

sich, nur eine Art und die gleiche Qualität Brot in den Handel zu bringen und den an der Versammlung festgesetzten Preis innezuhalten. Uebertretungen der vom Verein festgesetzten Verkaufspreise werden, nach vorgängiger Warnung, mit 90 bis 500 Fr., die Verahfolgung von Neujahresgeschenken mit Fr. 120 gebüsst. Von den Strafgebern fallen $\frac{1}{3}$ in die Armenkasse und $\frac{1}{3}$ in die Genossenschaftskasse. Der Vorstand entscheidet über die Aufnahme neuer Mitglieder. Das Eintrittsgeld beträgt Fr. 2. Der jährliche Beitrag wird von der Generalversammlung festgesetzt. Als Berechtigte Austrittsgründe gelten: Todesfall, Wegzug oder Aufgabe des Geschäftes. Wer unberechtigt aus der Genossenschaft austritt, hat je nach dem Beschlusse der Generalversammlung ein Austrittsgeld bis auf Fr. 500 zu bezahlen. Der Ausschluss erfolgt durch die Generalversammlung. Die ausgeschlossenen oder ausgetretenen Mitglieder bleiben bis zum Schlusse des laufenden Jahres zahlungspflichtig und verlieren alle Rechte auf das Genossenschaftsvermögen. Wenn ein Genossenschaftler sein Geschäft verkauft und sein Nachfolger nicht in die Genossenschaft eintritt, so hat der Verkäufer der Genossenschaft ein Austrittsgeld von Fr. 50 zu bezahlen. Einladung zu den Generalversammlungen erfolgt durch Karten. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der aus drei Mitgliedern bestehende Vorstand, die Rechnungsrevisoren. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Vermögen derselben; die persönliche Haftung der Mitglieder ist ausgeschlossen. Der jährliche Einnahmenüberschuss fällt in die Genossenschaftskasse. Für die Genossenschaft zeichnen rechtsverbindlich zu zweien der Präsident und der Aktuar. Der Vorstand besteht aus: Jakob Rickenbach, Präsident, in Arth; Josef Fölehl, Aktuar, in Arth, und Heinrich Greuter in Goldau.

Solothurn — Soleure — Soletta Bureau Breitenbach.

1908. 6. Mai. Aus dem Vorstande der Genossenschaft Darlehenskassenverein Nunningen (System Raiffeisen) eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht in Nunningen (S. H. A. B. Nr. 24 vom 21. Januar 1902, pag. 93) sind Xaver Hänggi, Jakob Gasser, Lukas Wehrli und Isidor Altermatt ausgetreten; an ihre Stelle sind in den Vorstand gewählt worden: Johann Hänggi, Philipps sel., Xaver Gasser, Franzen sel., Josef Hänggi, Schuhhändler, und Julius Hänggi, Franz Josefs sel., alle von und in Nunningen. Als Stellvertreter des Vorstehers wurde gewählt: Josef Hänggi, Josefs sel., Schuhhändler, in Nunningen. Der an der Generalversammlung als Vorsteher bestätigte Rudolf Stebler bezw. sein Stellvertreter Josef Hänggi führen mit einem der übrigen Mitglieder des Vorstandes zu zweien kollektiv namens der Genossenschaft die rechtsverbindliche Unterschrift.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1908. 4. Mai. Die Aktiengesellschaft unter der bisherigen Firma «Grand Hôtel und Hôtel de l'Univers» in Basel, hat in der Generalversammlung vom 9. März 1908 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Abänderungen der im Schweiz. Handelsamtsblatte Nr. 316 vom 1. August 1905, pag. 1261-2 publizierten Tatsachen getroffen. Die Firma lautet nunmehr A. G. Grand Hôtel und Hôtel de l'Univers (S. A. Grand Hôtel et Hôtel de l'Univers) (Grand Hôtel and Hôtel de l'Univers Ltd.). Gesellschaftszweck ist nunmehr ausser dem Betrieb die Erweiterung des Hotels an der Zentralbahnstrasse in Basel und die Beteiligung an ähnlichen Unternehmungen. Das Gesellschaftskapital ist um Fr. 350,000 erhöht worden und beträgt nunmehr fünfhunderttausend Franken (Fr. 500,000), eingeteilt in 1000 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 500. Die Zahl der Mitglieder des Verwaltungsrates ist auf 5 his 7 erhöht. Für die Bekanntmachungen der Gesellschaft ist in Zukunft ausschliesslich das Schweiz. Handelsamtsblatt bestimmt. Die übrigen Punkte der Publikation vom 1. August 1905 sind unverändert geblieben.

5. Mai. Inhaber der Firma Wilh. Schweizer zum Johannergarten in Basel ist Wilhelm Schweizer-Devaut, von Mahlstetten (Württemberg), wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Wirtschaftsbetrieb. Geschäftslokal: Eilsässerstrasse 16.

5. Mai. Die Firma O. Hegar in Basel, Klavierhandlung und Mietgeschäft (S. H. A. B. Nr. 188 vom 27. Dezember 1890, pag. 899) ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

5. Mai. Die Firma H. Hechinger-Steinacher in Basel, Wirtschaftsbetrieb (S. H. A. B. Nr. 247 vom 4. Oktober 1907, pag. 1722), ist infolge Verzichtes der Inhaberin erloschen.

5. Mai. Inhaber der Firma E. Wartmann in Basel ist Emil Wartmann-Müller, von Bärensвил (Zürich), wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Wirtschaftsbetrieb. Geschäftslokal: Isteinerstrasse 92.

6. Mai. Inhaber der Firma J. Rümmele in Basel ist Joseph Rümmele-Blauer, von und in Basel. Natur des Geschäftes: Hotel- und Restaurationsbetrieb. Geschäftslokal: Gerbergasse 84 (Hotel Stadthof).

Waadt — Vaud — Vaud Bureau de Vevey.

1908. 4. mai. La raison S. Rouge, à Montreux (F. o. s. du c. du 5 février 1896, n^o 32, page 128), pharmacie centrale, est radiée ensuite de remise de commerce au fils du chef de la maison, Ernest Rouge.

4. mai. La société en nom collectif Rochat frères et Gremaud, à Clarens, le Châtelard, architectes (F. o. s. du c. du 25 avril 1907, n^o 107, page 735), est dissoute. La liquidation de cette société étant terminée, sa raison est radiée. L'actif et le passif ont été repris par les deux associés Paul-Louis et Eugène Rochat, à Clarens.

4. mai. La société en commandite Couvreur et Cie., à Vevey, banque et gerance (F. o. s. du c. du 3 juillet 1890, n^o 98, page 522, et du 3 mars

1906, n° 84, page 334), fait inscrire que les modifications suivantes sont intervenues dans la composition de cette société: Paul-Edouard-Aloys, fils de Henri Couvreur de Deckersberg, de Vevey et Corsier, domicilié à Corsier, et Emile-Roland, fils d'Edouard Couvreur de Deckersberg, aussi de Vevey et Corsier, domicilié à Vevey, sont entrés dans la société précitée, le 1^{er} mars 1908, en qualité d'associés commanditaires, chacun pour une commandite de cinquante mille francs (fr. 50,000). Les dits Paul-Edouard-Aloys Couvreur et Emile-Roland Couvreur remplacent l'associé commanditaire Edouard Couvreur de Deckersberg, décedé.

Genève — Genève — Ginevra

1908. 5 mai. L'association dite Grande Laiterie Agricole, ayant son siège aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 19 avril 1906, page 661), a, dans ses assemblées générales des 30 janvier 1907 et 8 février 1908, porté son conseil de 5 à 7 membres (conformément aux statuts), et l'a composé de Edmond Boissier, Alfred Rivollet, William Martin, Edouard Garin (tous déjà inscrits); Alexis Dethurens, à Laconnex; Louis Chevrier, à Corsier, et David Revachier, à Collonges s. Salève. La société est engagée par la signature de trois membres du conseil signant collectivement, ou par celle d'un membre du conseil spécialement délégué pour un objet déterminé.

5 mai. La maison J. Lonstroff, fabrique et commerce d'articles en caoutchouc, avec sous-titre: «Fabrique genevoise de caoutchouc», à Carouge (F. o. s. du c. du 12 janvier 1907, page 60), modifie son sous-titre qui sera à l'avenir: «Fabrique Suisse de Caoutchouc».

5 mai. La Société de Chasse de Challex-Peron, société ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 20 mars 1906, page 453), a, dans son assemblée générale du 3 mars 1908, adopté de nouveaux statuts, aux termes desquels les points suivants de la publication primitive sont modifiés. Les demandes d'admission doivent être adressées par écrit au président. Le droit d'entrée est de fr. 100, et la cotisation annuelle sera fixée par l'assemblée générale. Tout sociétaire démissionnaire est obligé de se faire remplacer par un nouveau membre, dont l'admission sera soumise à l'assemblée générale, ou à payer autant de fois la cotisation annuelle qu'il reste d'années à courir jusqu'à la fin du bail de la société; le remplaçant du démissionnaire aura à payer un droit de fr. 15 en plus de sa cotisation. On sort aussi de la société par exclusion prononcée conformément aux statuts. La société est valablement engagée vis-à-vis des tiers par le président, le secrétaire et le trésorier signant collectivement à deux. Le président est Joseph Morand, le secrétaire Edouard Prélat, tous deux à Genève, et le trésorier François Cusin, au Petit-Saconnex.

5 mai. La maison Vollenweider frères, commerce de bois de construction, exploitation d'une scierie mécanique et toutes opérations de commission et consignation, aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 17 septembre 1906, page 1518), donne, dès le 1^{er} mai 1908, procuration à Hermann Keller, de Zurich, domicilié aux Eaux-Vives.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle

Marken. — Marques

Eintragungen. — Enregistrements.

Nr. 23745. — 5. Mai 1908, 8 Uhr.

Sächsische Obstweinkellerei Max Dönitz,
Zschieren b. Dresden (Deutschland).

Stille und schäumende Traubenweine, stille und schäumende Obstweine, Most, Wermutweine, Kräuterweine, Fruchtsäfte, Limonaden und Spirituosen.

Alkoholi

Nr. 23746. — 2 mai 1908, 8 h.

Fabrique d'horlogerie de Fontenais-Portrentruy,
Portrentruy (Suisse).

Montres et parties de montres.



Nr. 23747. — 28. April 1908, 6 Uhr.

Albert Blum & Co, Kaufleute,
Basel (Schweiz).

Seifen aller Art (auch parfümierte), Seifenpulver, Soda,
Bleichsoda, Stärke und alle andern Waschmittel.



Gesetzlich geschützt.

Nr. 23748. — 29 avril 1908, 8 h.

Société des Etablissements Frainier, fabrique,
Morteau (France).

Boîtes de montres, pendulettes, petite orfèvrerie et
objets divers, tels que poignées de cannes, de parapluies,
d'ombrelles, etc.

Mignonette

Nr. 23749. — 29. April 1908, 8 Uhr.

J. Anderson jun. & Co, Kaufleute,
Kopenhagen (Dänemark).

Leder und Felle.



Nr. 23750. — 2. Mai 1908, 8 Uhr.

E. Streuli & Co, Fabrikanten,
Uznach (Schweiz).

Pharmazeutisches Präparat.

Antirühr.

Nr. 23751. — 2 mai 1908, 8 h.

Raffineries réunies d'huiles et graisses végétales
(Vereinigte Raffinerien für vegetabilische Speisefette),
Carouge (Genève, Schweiz).

Speisefett.

(Übertragung von Nr. 9466 der Mannheimer Cocosnussbutterfabrik
H. Schlinck & Co in Mannheim [Deutschland]).

PALMIN

Nr. 23752. — 6. Mai 1908, 8 Uhr.

Bürstenfabrik Walther A.-G.,
Oberentfelden (Schweiz).

Vieh- und Pferdebürsten.

Herkules

Caisse agricole neuchâtelaise

L'association existant à Neuchâtel, sous le nom de «Caisse agricole neuchâtelaise», a été dissoute par décision de l'assemblée générale du 30 avril 1908; elle entre en liquidation dès ce jour sous le nom de: «Caisse agricole neuchâtelaise en liquidation». Conformément à l'article 712 du Code fédéral des obligations, les créanciers sont invités à produire leurs créances. (V. 24)

Caisse agricole neuchâtelaise en liquidation,

Le gérant:

A. de Montmollin.

B. 27.

Gewinn- und Verlust-Rechnung
der Ersparniskasse des Kantons Uri in Altdorf

vom Jahre 1907.

(Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.)

Soll. Lastenposten.		Haben. Nutzposten.	
I. Verwaltungskosten.			
1,016	85	Entschädigungen an die Verwaltungsbehörden.	
22,119	30	Besoldungen an die Angestellten.	
1,826	05	Assekuranz und Unterhalt des Bankgebäudes.	
1,500	—	Lokalmiete.	
2,415	62	Heizung, Beleuchtung, Reinigung und Bewachung.	
2,877	49	Bureau-Auslagen (Druckkosten, Inserate etc.).	
2,168	—	Porti, Depeschen und Telephon.	
54	55	Konkordatspesen.	
479	25	Kosten für Silberbeschaffung.	
71	20	Betriebskosten.	
584	90	Versicherungsprämie gegen Transport- und Einbruchdiebstahl.	
51	90	Informationen.	
2,000	—	Mobilien, Abschreibung.	
165	26	Divers.	
36,830	37		
II. Steuern.			
1,430	30	Bundes-Banknotensteuer.	
5,930	80	Kantonale Banknotensteuer.	
III. Passivzinsen.			
<i>a. Auf Schulden in laufender Rechnung.</i>			
791	50	An Emissionsbanken und Korrespondenten.	
17,396	01	An Conto-Corrent-Kreditoren.	
387,147	04	An Sparkassa-Einlagen.	
<i>b. Auf Schulden auf Zeit.</i>			
An Obligationen:			
27,775	70	Bezahlte Zinsen und Coupons.	
21,627	45	Fällige u. nicht erhobene Zinsen u. Coupons.	
49,403	15		
444,105	90	38,771	35
IV. Verluste und Abschreibungen.			
1,496	80	Auf Conto-Corrent-Debitoren.	
19,990	—	" Effekten (öffentliche Wertpapiere).	
4,000	—	" Bankgebäude.	
57,354	26	Auf Liquidationen und Restanzen.	
57,000	—	Entnahme aus dem Reservefonds.	
28,341	06	2,500	—
VI. Reingewinn.			
80,750	—	Reingewinn des Rechnungsjahres 1907.	
I. Ertrag des Wechsel-Conto.			
Disconto-Schweizer-Wechsel:			
Vereinnahmte Zinsen und Kommissionen		23,992	36
Rückdisconto vom Vorjahre à 5 1/2 %		4,543	55
		33,535	91
Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dez.			
1907 à 6 %		3,200	55
		30,335	36
Wechsel auf das Ausland:			
Vereinnahmte Zinsen und Kommissionen		190	60
Wechsel mit Faustpfand:			
Vereinnahmte Zinsen und Kommissionen		1,939	10
Rückdisconto vom Vorjahre à 5 1/2 %		881	55
		2,820	65
Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember			
1907 à 6 %		428	—
		2,392	65
Wechsel zum Inkasso:			
Vereinnahmte Inkassogebühren		2,405	62
		35,324	23
II. Aktivzinsen und Provisionen.			
<i>a. Auf Guthaben in laufender Rechnung.</i>			
Von Emissionsbanken und Korrespondenten		8,939	02
Von Conto-Corrent-Debitoren		94,463	58
Provisionen		1,607	01
<i>b. Auf andern Guthaben und Anlagen.</i>			
Von Schuldscheinen ohne Wechselverbindlichkeit:			
Vereinnahmte Zinsen		200,007	95
Ratazinsen und Zinsrestanzen auf 31. Dezember 1907		163,720	10
		363,728	05
Abzüglich: Ratazinsen und Zinsrestanzen			
auf 31. Dezember 1906		154,317	25
		209,410	80
Von Hypothekar-Anlagen aller Art:			
Vereinnahmte Zinsen		96,810	07
Gewinn auf eigene Gülden		334	03
Ratazinsen und Zinsrestanzen auf 31. Dez.		65,675	69
1907		162,819	79
Abzüglich: Ratazinsen auf 31. Dez. 1906			
Von Effekten (öffentliche Wertpapiere):		62,269	43
Vereinnahmte Zinsen auf eigenen Effekten		145,083	15
Kursgewinn auf eigenen Effekten		385	—
Ratazinsen auf 31. Dezember 1907		19,613	10
		165,681	25
Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre			
		25,221	85
		139,859	40
		554,880	17
III. Ertrag der Immobilien.			
Von Bankgebäude		3,465	—
IV. Gebühren und Entschädigungen.			
Aufbewahrung von offenen und verschlossenen Werttiteln, Wertgegenständen etc.		181	15
V. Diverse Nutzposten.			
Gewinn bei Syndikatsbeteiligungen		278	85
Agio auf Münzsorten, fremden Noten etc.		594	19
Provisionen auf Sparkassa-Rückzahlungen		168	35
Gewinn auf der Banknoten-Anfertigung		2,597	—
		3,638	39
VI. Eingänge von frühern Abschreibungen.			
Von Conto-Corrent-Debitoren		1,518	69
		598,957	63

Beilage zu der Gewinn- und Verlust-Rechnung der Ersparniskasse des Kantons Uri in Altdorf, vom Jahre 1907.

Verteilung des Reingewinnes von 1907

nach § 23 *) der revidierten Statuten vom 22. Februar 1905.

Der Reinertrag des Rechnungsjahres 1907 beträgt	Fr. 80,750.	—
Hievon ab: 4 1/2 % Jahreszins auf dem Dotationskapital von Fr. 750,000	33,750.	—
Verbleiben	Fr. 47,000.	—

welche folgendermassen verteilt werden:

Zuweisung dem Reservefonds	Fr. 12,000.	—
1/4 der Staatskassa Uri	35,000.	—
	Fr. 47,000.	—

*) § 23: Der nach Abzug der Verwaltungskosten und allfälligen Abschreibungen sich ergebende Ueberschuss fällt zu 1/4 in den Reservefonds, zu 3/4 in die Staatskassa.

Beilagen zu der Jahresschluss-Bilanz der Ersparniskasse des Kantons Uri in Altdorf, auf 31. Dezember 1907.

Beilage Nr. 1. Noten-Status auf 31. Dezember 1907.

	Emission	In Kassa	In Zirkulation
9,554 Noten von Fr. 100	Fr. 955,400	4,300	951,100
5,898 " " " 50	294,600	1,700	292,900
15,452 Noten	Fr. 1,250,000	6,000	1,244,000

Beilage Nr. 3. Conto-Corrent-Kreditoren.

Die Conto-Corrent-Kreditoren zerfallen in:

a. 168 Conti mit einem Guthaben bis auf Fr. 5000	Fr. 231,028.	16
21 Conti mit einem Guthaben über Fr. 5000, à je Fr. 5000	105,000.	—
Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar	Fr. 336,028.	16
c. 21 Conti, das Guthaben über Fr. 5000, nach 8 Tagen rückzahlbar	167,101.	15
	Fr. 503,129.	31

Beilage Nr. 4. Sparkassa.

Die Sparkassa-Einlagen zerfallen in	
b. 4869 Conti mit Guthaben bis auf Fr. 500	Fr. 728,191. 22
4148 Conti mit Guthaben über Fr. 500, zu je Fr. 500	2,074,000. —
eventuell nach, in der Regel aber innert 8 Tagen rückzahlbar	Fr. 2,802,191. 22
c. 4148 Conti, das Guthaben über Fr. 500, nach 8 Tagen, eventuell aber auch nach 14 Tagen rückzahlbar	8,446,249. 45
	Fr. 11,250,440. 67

Nach Art. 8, letztes Alinea, der Statuten der Ersparniskassa Uri hat der Regierungsrat das Recht, auf Antrag der Verwaltung auch für Rückzahlungen bis auf Fr. 500. — nötigenfalls eine Kündigungsfrist bis über 14 Tage festzusetzen.

Beilage Nr. 5. Reservefonds.

Stand des Fonds am 31. Dezember 1906	Fr. 330,000.	—
Abschreibung im Rechnungsjahr 1907	57,000.	—
	Fr. 273,000.	—
Zuweisung vom Reingewinn des Jahres 1907	12,000.	—
	Fr. 285,000.	—

Die Entnahme von Fr. 57,000 aus dem Reservefond wurde unterm 17. Oktober 1907 durch die Verwaltungsbehörde zur Begleichung des Liquidationen- und Restanzen-Conto (Konkurs Attilio Müller) Defraudation beschlossen.

Jahresschluss-Bilanz
der Ersparniskasse des Kantons Uri in Altdorf
auf 31. Dezember 1907.
(Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.)

Aktiven.

Passiven.

Aktiven		Passiven	
I. Kassa.			
	500,000	Notendeckung in gesetzlicher Barschaft.	
	33,347	Uebrige Bestände in gesetzlicher Barschaft.	
	583,316	54 583,347	
	6,000	Gesetzliche Barschaft.	
	38,200	Eigene Noten (vide Beilage Nr. 1).	
	8,580	Noten anderer Schweiz. Emissionsbanken.	
	2,188	55 Ausländische Noten.	
		40 Uebrige Kassa-Bestände.	
II. Kurzfristige Guthaben.			
(Längstens innert 8 Tagen verfügbar.)			
	38,557	Schweizerische Nationalbank Giro-Conto.	
	74,114	Schweizerische Emissionsbanken-Debitoren.	
	183,411	60 Korrespondenten-Debitoren.	
III. Wechselforderungen.			
Disconto-Schweizer-Wechsel:			
	208,526	Innert 30 Tagen fällig.	
	68,781	85 " 31 bis 60 " "	
	85,170	50 " 61 " 90 " "	
	32,982	55 In über 90 " "	
	395,460	90	
Wechsel mit Faustpfand:			
	54,000	Innert 30 Tagen fällig.	
	5,000	" 31 bis 60 " "	
	10,000	" 61 " 90 " "	
	72,000	3,000 In über 90 " "	
	504,179	82 36,718	92
Wechsel zum Inkasso.			
IV. Andere Forderungen auf Zeit.			
(Nach 8 Tagen verfügbare Guthaben.)			
	2,204,965	51 Conto-Corrent-Debitoren mit gedecktem Kredit.	
	432,530	30 Conto-Corrent-Debitoren mit ungedecktem Kredit (Vorschüsse an Staat, Korporationen und Gemeinden).	
	3,946,939	67 Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit, gedeckte.	
	1,271,862	13 Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit, ungedeckte.	
Hypothekar-Anlagen aller Art:			
	1,754,704	10 Eigene Gülden.	
	10,419,492	74 808,491. 03 Amortisationen.	
V. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.			
	100,450	Aktien	
	3,583,695	Obligationen } laut Inventar (vide Beilage Nr. 2).	
		Effekten (öffentl. Wertpapiere)	
VII. Feste Anlagen.			
	124,000	Immobilien zum eigenen Geschäftsbetrieb.	
	132,000	8,000 Mobilien zum eigenen Geschäftsbetrieb.	
VIII. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).			
Ratazinsen auf Aktivposten (vide Detail in der Gewinn- und Verlustrechnung).			
	249,008	89	
	15,655,104	10	
I. Noten-Emission.			
	1,244,000	Noten in Zirkulation	
	6,000	Eigene Noten in Kassa	1,250,000
II. Kurzfristige Schulden.			
(Längstens innert 8 Tagen rückzahlbar.)			
	41,468	Schweiz. Emissionsbanken-Kreditoren	71
	41,811	Korrespondenten-Kreditoren	76
	336,028	Conto-Corrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3)	16
	2,802,191	Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 4)	22
	21,627	Verfallene, noch nicht erhobene Obligationen-Zinsen	45
			3,243,127
III. Wechselforderungen.			
Tratten und Akzeptionen			
			32,247
IV. Andere Schulden auf Zeit.			
(Mit Rückzahlungsfrist länger als 8 Tage.)			
	167,101	Conto-Corrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3)	15
	8,448,249	Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 4)	45
		Obligationen mit Rückzahlungsfrist von länger als einem Jahre	60
	1,407,000		10,022,350
V. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).			
Rückdisconto auf Aktivposten (vide Detail in der Gewinn- und Verlust-Rechnung)			
	3,628	Jahreszins auf dem Dotationskapital von Fr. 750,000 à 4 1/2 %	55
	33,750	Anteil des Kantons am Reingewinn für das Rechnungsjahr 1907	
	35,000		72,378
			55
VI. Eigene Gelder.			
	750,000	Einbezahltes Kapital	
	285,000	Ordentlicher Reservefonds (Entnahme und Zuweisung vom Jahre 1907 inbegriffen, vide Beilage Nr. 5)	1,035,000

Beilage Nr. 2. Effekten-Verzeichnis.

Stück	Bezeichnung	Kurs	Nominalwert	Schätzungswert	Stück	Bezeichnung	Kurs	Nominalwert	Schätzungswert
I. Obligationen.									
<i>a) Staaten.</i>									
18	4 1/2 % K. K. österreichische Gold Rentenleihen	97	41,000	39,770	10	3 1/4 % A. G. Leu & Co., Zürich	100	50,000	50,000
8	4 1/2 % K. ungarische Goldrenten	94	20,000	18,900	10	3 1/4 % Bank in Luzern	100	50,000	50,000
750	4 1/2 % Kanton Uri	100	750,000	750,000	30	3 1/2 % Zürcher Kantonalbank	100	150,000	150,000
35	5 % Wallis	100	35,000	35,000	5	4 % Bank in Luzern	100	50,000	50,000
46	3 1/2 % Neuenburg	95	46,000	43,700	10	4 % Bank in Baden	100	50,000	50,000
253	3 % Bern	86	126,500	108,790	20	4 % Schweiz. Volksbank, Zürich	100	100,000	100,000
3	3 3/4 % Luzern	97 1/2	3,000	2,925	18	4 % Schweiz. Bankverein, Basel	100	90,000	90,000
18	3 1/2 % " "	96	18,000	17,280	1	4 % Luzerner Kantonalbank	100	5,000	5,000
40	3 1/2 % Basel-Stadt	95	40,000	38,000	1	4 % Bank in Luzern	100	5,000	5,000
10	3 1/2 % " "	95	10,000	9,500	1	4 % Eidg. Bank, Zürich	100	5,000	5,000
69	3 1/2 % Uri	100	345,000	345,000	10	4 1/4 % Bank in Luzern	100	100,000	100,000
67	3 1/2 % " "	100	385,000	385,000	<i>d) Eisenbahnen.</i>				
39	3 1/2 % Luzern	95	39,000	37,050	100	3 1/2 % Schweiz. Nordostbahn, Zürich	96	50,000	48,000
<i>b) Korporationen und Gemeinden.</i>									
50	3 3/4 % Commune de La Chaux-de-Fonds	97	50,000	48,500	54	3 1/2 % " "	96	54,000	51,840
42	3 6 % Commune de Locle	95	42,000	39,900	45	3 1/2 % " "	96	45,000	43,200
22	3 1/2 % Stadt Luzern	95	22,000	20,900	22	3 1/2 % " "	96	11,000	10,560
39	3 3/4 % Commune de Fontaines	96	19,500	18,720	10	3 1/2 % " "	96	5,000	4,800
8	3 1/2 % Gemeinde Herzogenbuchsee	95	8,000	7,600	101	3 1/2 % Gotthardbahn-Gesellschaft	96	50,500	48,480
66	3 1/2 % Stadt Zurich	95	66,000	62,700	23	3 1/2 % " "	96	23,000	22,080
72	4 % Municipalité de La Chaux-de-Fonds	100	72,000	72,000	40	3 1/2 % Jura-Simplon-Bahn	96	20,000	19,200
70	3 1/2 % Neuchâtel	95	70,000	66,500	56	3 1/2 % Schweiz. Centralbahn	96	56,000	53,760
8	4 % Escher Wyss & Co., Zürich	100	3,000	3,000	29	3 1/2 % " "	96	29,000	27,840
<i>c) Banken.</i>									
21	3 1/2 % Banque foncière du Jura, Bâle	93	21,000	19,530	84	3 1/2 % Schweiz. Bundesbahnen	98	84,000	82,320
37	4 % " "	100	37,000	37,000	196	4 % Strassenbahn Altdorf-Flüelen	100	98,000	98,000
15	4 % Schweiz. Hypothekenbank, Solothurn	100	14,000	14,000	II. Aktien.				
20	" "	100	20,000	20,000	4	Dampfschiffgesellschaft des Vierwaldstättersees	700	1,400	2,800
10	3 3/4 % Bank in Luzern	100	10,000	10,000	1	Pilatusbahn	650	650	650
50	4 % Schweiz. Kreditanstalt, St. Gallen	100	50,000	50,000	28	Strassenbahn Altdorf-Flüelen	250	7,000	7,000
10	3 1/2 % Banque foncière du Jura, Bâle	94	50,000	47,000	500	" "	500		
					360	Schweiz. Nationalbank	50 %	90,000	90,000
				2,318,165	Aktien				
					Obligationen				
					TOTAL				
				3,583,695					3,583,695

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Das Seidengeschäft in Yokohama

(Bericht des schweizer. Gesandten in Tokyo, Herrn Dr. Paul Ritter, vom 16. April.)

Rohseide. Das Geschäft ist noch immer ohne Leben. Shinshu Filaturen Nr. 1—1½ sind am 6. April auf Yen 820 gefallen, zu welchen Preisen ein ziemlich flottes Geschäft zustande kam. Käufer waren aber lediglich Europäer und Japaner. Amerikaner halten immer noch zurück. Es ist interessant zu notieren, dass die gleiche Seide zur korrespondierenden Zeit des Vorjahres 1907 zu Yen 1440 per Picul (60 kg) verkauft worden ist. Angesichts dieser letzten Verkäufe ist der Markt wieder fester geworden und es ist vorauszusehen, dass wir in den nächsten Tagen wieder etwas höhere Preise sehen werden.

Der in Yokohama liegende unverkaufte Stock beläuft sich auf 15,270 Piculs, gegen 4,500 Piculs zur gleichen Zeit des Vorjahres. Es sind in dieser Saison, vom 1. Juli 1907 bis 12. April 1908 zur Ausfuhr gelangt: total 84,100 Piculs gegen 86,470 in 1906/07. Japanische Firmen sind in der erstgenannten Zahl als Verschiefer mit 38,785 Ballen beteiligt.

Die japanische Presse beginnt sich über den Stand des Seidengeschäfts zu alarmieren. Sie gibt den Rat, dass die japanischen Eigener, ihre seitens der Banken mit vielen Millionen belehnten, zinsensressenden Vorräte nicht länger halten, sondern sie zu den irgendwie erheblichen Preisen losschlagen sollen. Wenn die Produkte der neuen Ernte sich noch zu den schon vorhandenen alten Stocks anhäufen, so müsse man, sofern nicht die längst erwartete grosse Nachfrage baldigst eintrete, auf immer zunehmende Verluste sich gefasst machen.

Waste-Silk. Seit meinem letzten Berichte vom 13. Februar (S. H. A. B. Nr. 55 vom 6. März d. J.) hat die Nachfrage zugenommen und die Preise sind fester. Gute Ware ist immer noch in schwacher Nachfrage. Es sind im ganzen 26,900 Piculs verschifft worden, gegen 45,402 in der korrespondierenden Periode des Vorjahres.

Der Stock am 13. April betrug 13,000 Piculs, gegen 5200 Piculs im gleichen Zeitpunkte des Vorjahres.

Habutae. Das Geschäft ist schwach und die Preise tief. Die vereinigten fremden Exporteure haben an Ort und Stelle, bei den Fabrikanten und den Behörden gegen die andauernde Verfälschung des Echizen-Produktes protestiert.

Ueberseeische Auswanderung. Im Jahre 1907 sind von den schweizerischen Auswanderungsagenturen 5710 Schweizerbürger und in der Schweiz wohnhaft gewesene Ausländer nach überseeischen Staaten befördert worden. Auf die einzelnen Kantone verteilen sich die Auswanderer des Jahres 1907 und die Wechselsummen, die sie nach ihrer neuen Heimat gebracht haben, wie folgt:

Kantone	Zahl der Auswanderer	Betrag der Wechselsummen Fr.
Zürich	800	42,569.—
Bern	1202	133,776.—
Luzern	183	32,150.—
Uri	52	7,700.—
Schwyz	190	10,260.—
Unterwalden ob dem Wald	87	10,226.—
Unterwalden nid dem Wald	7	579.—
Glarus	77	4,315.—
Zug	20	1,460.—
Freiburg	28	500.—
Solothurn	128	14,391.—
Baselstadt	357	27,125.—
Baselandschaft	116	11,602.—
Schaffhausen	66	3,404.—
Appenzell A.-Rh.	67	12,025.—
Appenzell T.-Rh.	4	100.—
St. Gallen	364	42,317.—
Graubünden	137	7,040.—
Aargau	248	53,899.—
Thurgau	125	8,150.—
Tessin	709	—
Waadt	215	5,672.—
Wallis	107	1,945.—
Neuenburg	190	18,978.—
Genf	281	618.—
Total	5710	450,805.—

Eine alle Kantone und sowohl die Infänder als die in der Schweiz niedergelassenen Ausländer umfassende Statistik ist erst seit dem Jahre 1880 vorhanden. In diesem Zeitraum lassen sich drei Perioden unterscheiden: Die erste, gehend vom Jahr 1880 bis 1893, weist eine sehr hohe Zahl von Auswanderern auf, die höchste im Jahr 1883, wo sie 13,502 betrug. In der zweiten Periode, die die Jahre 1894—1902 umfasst, lässt sich ein starkes Zurückgehen der Auswanderung konstatieren; die geringste Ziffer dieses Zeitraumes weist das Jahr 1898 auf, wo nur 2288 Personen auswanderten. Die folgende, bis Ende 1907 reichende Periode hält die Mitte zwischen den beiden ersten; die Durchschnittszahl beträgt 5338.

Die Zahl der Auswanderer hat im Jahre 1907 gegenüber dem Vorjahr um 414 oder 7,81% zugenommen; sie steht des fernern um 362 über der erwähnten Durchschnittsziffer. Eine erhebliche Zunahme weisen hauptsächlich die Kantone Tessin (242), Bern (121), Genf (101), Luzern (60) und Aargau (53) auf, während die Kantone Solothurn, Freiburg und Wallis eine nennenswerte Verminderung zeigen. Diese Zunahme lässt sich, nach dem Geschäftsberichte des eidgenössischen politischen Departementes, da die wirtschaftlichen Verhältnisse in den Vereinigten Staaten sich ausnahmsweise ungünstig gestaltet haben, während diejenigen der Schweiz eine besondere Veranlassung zu verstärkter Auswanderung nicht bieten konnten, nur unter Heranziehung anderer Faktoren erklären, vorab wohl durch die Tatsache, dass eine kontinuierliche und lebhafte Verbindung zwischen den früher ausgewanderten und den im Lande verbliebenen Personen besteht. Der Bericht weist darauf hin, dass der Staat diesen Erscheinungen gegenüber sich neutral zu verhalten habe. Seine Aufgabe könne nicht darin bestehen, die Auswanderung, sei es zu fördern, sei es zu hemmen, sondern nur darin, die Auswanderer bestmöglich vor Ausbeutung zu schützen, auf eine humane Beförderung hinzuwirken und zu verhindern, dass Leute nach Gegenden auswandern, in denen sie nach zuverlässigen Berichten ihr Auskommen nicht finden können, oder wo es aus sonstigen Gründen für sie nicht ratsam ist, sich niederzulassen.

Ausser den aus der Schweiz ausgewanderten Personen hat sich ein Zug von ungefähr 89,000 Auswanderern aus dem Süden, hauptsächlich aber aus osteuropäischen Staaten durch die Schweiz nach überseeischen Staaten bewegt, deren Beförderung zum Teil ganz, zum Teil nur über eine gewisse Strecke von schweizerischen Agenten besorgt wurde.

Für ihre Beförderung haben die aus der Schweiz ausgewanderten Personen den Agenten Fr. 1,776,662.51 einbezahlt, welche Summe mit dem Betrag der von den Auswanderern gekauften Wechsel auf überseeische Plätze eine ganz ansehnliche Verminderung des Landesvermögens aus-

macht. Die Gesamtsumme sowohl als die einzelnen Posten dieser Beträge scheinen darauf hinzuweisen, dass für einen grossen Teil der schweizerischen Auswanderer nicht ein Notstand der Beweggrund zur Auswanderung ist, sondern, abgesehen von dem oben erwähnten Einfluss verwandtschaftlicher Beziehungen, vielmehr eine Unternehmungslust, die in der Heimat kein ausreichendes Feld zu finden wähnt.

Noch immer üben die Vereinigten Staaten von Amerika die Hauptanziehungskraft aus. Selbst die dort seit einiger Zeit herrschende Krisis hat nicht vermocht, einen Rückgang der Zahl der Einwanderer zu bewirken. Auch die Massnahmen, die die Union zur Beschränkung der Einwanderung und namentlich zur Fernhaltung unerwünschter Einwanderer ergriffen hat und die durch Erlass eines weitem Gesetzes über die Materie verschärft worden sind, haben den Strom der europäischen Auswanderung dorthin nicht aufhalten können. Sie hat vielmehr im Jahr 1907 eine vorher nie gekannte Höhe erreicht (1,333,166 Einwanderer gegen 1,215,689 im Jahre 1906). Von den 5710 aus der Schweiz ausgewanderten Personen haben sich 4901 oder 85,83% nach den Vereinigten Staaten begeben, gegen 4573 im Vorjahre. Die meisten schweizerischen Auswanderer nach der Union lassen sich in den Staaten New-York, Kalifornien, Wisconsin, Ohio, Pennsylvania und Oregon nieder, somit in Gegenden, die bereits eine dichte Bevölkerung aufweisen und wo bedeutende schweizerische Ansiedelungen in namhafter Anzahl bestehen.

Die Auswanderung nach Kanada hat ebenfalls zugenommen, trotzdem die in den Vereinigten Staaten ausgebrochene Krisis ihre Rückwirkung auch auf diesen Teil von Nordamerika gehabt hat. Bei Beginn des Winters hat die kanadische Regierung allerdings Massnahmen ergriffen, um die Einwanderung von arbeitssuchenden Leuten zu verhindern, sonst aber wird von Kanada aus alles getan, um die europäische Auswanderung nach diesem Lande zu lenken. Auf andere Weise lässt sich die Zunahme (die Zahl der Auswanderer betrug 169 gegen 109 im Vorjahre) nicht erklären.

Nach Mexiko wanderten 18 Personen aus gegen 17 im Vorjahr, nach Zentralamerika 10 (gegen 12), nach Südamerika 527 (gegen 484 im Vorjahre), davon nach Argentinien 432, nach Brasilien 45, nach Uruguay 20, nach Chile 21. Nach Australien begaben sich 32, nach Asien 28 Auswanderer.

Unter den Personen, die sich nach überseeischen Staaten begeben, befindet sich jeweils ein nicht genau festzustellender Bruchteil, der sich nur vorübergehend in überseeischen Staaten aufzuhalten beabsichtigt. Auswanderer, die sich fest ansiedeln wollen, den Gedanken an eine Rückkehr also mehr oder weniger völlig aufgegeben haben, rekrutieren sich zumeist aus der landwirtschaftlichen Bevölkerung und aus dem Handwerkerstande und begeben sich meist nach gewissen Staaten der Union oder den oben aufgeführten Ländern von Südamerika, während sich unter den nach den übrigen Ländern reisenden Personen viele Vertreter des Handelsstandes befinden.

— **Internationale Baumwollenkette.** Die von der internationalen Baumwollspinner- und Webervereinigung am 31. März d. J. abgeschlossene internationale Baumwoll-Enquête ergab, dass sich am 1. März d. J. in den Händen der englischen, festländischen und japanischen Baumwollspinner, die rund 79 Millionen Spindeln repräsentieren, insgesamt 2,342,127 Ballen Baumwolle befanden, von denen 1,262,390 Ballen amerikanische Baumwolle waren. Die am 1. März des vorigen Jahres vorgenommene Statistik ergab einen Baumwollvorrat von 1,941,071 Ballen, welche sich auf rund 74 Millionen Spindeln verteilten. Nach den vom internationalen Verband der Baumwollspinner- und Webervereinigung auf seine Umfrage erbaltenen Antworten waren auf dem Festlande, einschliesslich Russland, in Japan, den Vereinigten Staaten, Indien, Kanada, Brasilien und Mexiko insgesamt 93,607,625 Spindeln an der Enquête beteiligt. Hiervon entfallen auf Grossbritannien allein 49,841,598 Spindeln, von denen 3,763,672 in der Aufstellung begriffen sind; die Montierung weiterer 600,000 Spindeln soll ausserdem in England in Aussicht genommen sein. An zweiter Stelle folgt Deutschland mit 10,026,293 Spindeln; dann schliessen sich die Vereinigten Staaten mit 7,147,366 Spindeln an. Der Spindelzahl nach folgen weiter Frankreich, Oesterreich, Italien und Russland. Nach dem Enquête-Bericht ist zu erwarten, dass an der nächsten Statistik mindestens 123,000,000 Spindeln teilnehmen werden. Die wirkliche ungefähre Spindelzahl beträgt in den Vereinigten Staaten von Nordamerika 27 Millionen, Indien 5,300,000, Kanada 795,293, Mexiko 727,700 und Brasilien 1 Million. An der Statistik haben nicht teilgenommen China und die Levante, deren Gesamtspindelzahl 850,000 beträgt.

— **Roheisenproduktion Deutschlands.** Nach den Ermittlungen des Vereins deutscher Eisen- und Stahlindustrieller betrug die Roheisenherzeugung in Deutschland und Luxemburg während des Monats März 1908 insgesamt 1,046,998 t gegen 994,486 t im Februar 1908 und 1,099,257 t im März 1907. Die Erzeugung verteilte sich auf die einzelnen Sorten, wie folgt, wobei in Klammern die Erzeugung für März 1907 angegeben worden ist: Giesserroheisen 199,769 (201,058 t), Bessemerroheisen 35,937 (43,574 t), Thomasroheisen 653,682 (690,312 t), Stahl- und Spiegeleisen 93,997 (94,878 t), Puddelroheisen 63,613 (69,435 t).

Commerce extérieur de la France pendant le 1^{er} trimestre

	Mouvement par nature de marchandises.					
	Importations en France			Exportations de France		
	1908	1907	1906	1908	1907	1906
Objets d'alimentation	209,495	240,299	190,553	152,383	133,001	144,033
Objets fabriqués	290,196	269,020	239,331	680,745	714,696	665,850
Matières p. l'industrie	1,063,405	1,093,476	1,027,413	353,543	392,452	348,027
Colis postaux				111,227	101,680	102,257
Total	1,569,096	1,602,795	1,447,297	1,247,903	1,341,829	1,248,767
Mouvement par pays.						
	Importations en France			Exportations de France		
	1908	1907	1906	1908	1907	1906
Russie	57,722	78,898	60,453	10,709	15,258	9,546
Angleterre	209,550	225,057	181,443	300,801	333,078	305,239
Allemagne	144,152	142,164	138,339	166,695	161,283	166,519
Belgique	99,888	89,477	83,279	195,902	209,586	191,798
Suisse	27,347	26,498	25,489	76,124	80,886	71,658
Italie	46,595	50,140	47,419	62,005	62,841	57,314
Espagne	36,298	36,215	38,239	31,817	30,055	27,763
Autriche-Hongrie	17,542	20,298	16,340	10,787	11,648	10,293
Turquie	22,050	32,745	28,049	11,816	12,003	11,745
Etats-Unis	225,410	227,059	177,361	75,288	113,744	109,201
Bresil	37,007	27,164	36,368	12,744	15,290	13,417
République Argentine	91,217	110,147	100,726	28,755	27,232	30,043
Algérie	54,683	50,786	39,202	91,704	83,300	80,069
Autres pays	499,335	491,147	474,590	173,806	185,395	164,322
Total	1,569,096	1,602,795	1,447,297	1,247,903	1,341,829	1,248,767

Ediktalladung

Ueber den Nachlass des Karl Hermann Kocher, allé Dasen, Johann Alexanders sel., von Büren a. A., geb. 1843, gewesener Sensal, Falkenweg 9, Bern, ist das amtliche Güterverzeichnis (Beneficium Inventarii) bewilligt worden.

Es wird deshalb nach Satzung 659 C.-G. hiermit die Ediktalladung an die Ansprecher des Erblässers erlassen, durch welche alle diejenigen, die aus irgend einem Grunde eine Anforderung an den Erblasser zu haben vermeinen, sowie auch die, gegen welche derselbe in Bürgschaftsverpflichtungen gestanden, aufgefordert werden, ihre Anforderungen an denselben binnen der durch Satzung 646 C.-G. zur Veranstaltung des Güterverzeichnisses bestimmten sechszwanzigtägigen Frist bis und mit dem 13. Juli 1908, schriftlich, gestempelt und unterschrieben, frankiert in die Amtsschreiberei Bern einzugehen, mit der Anzeige, dass die Unterlassung, dieser Anforderung zu entsprechen, als eine Verzichteleistung auf ihr Recht ausgelegt werden wird. (1240)

Bern, den 7. Mai 1908.

Der Amtsschreiber: **Bütikofer.**

Società Luganese delle Tramvie Elettriche

LUGANO

Convocazione

dell'assemblea generale ordinaria degli azionisti

I Signori azionisti sono convocati in assemblea generale ordinaria per il giorno di mercoledì, 27 maggio 1908, alle ore 2 pom., nella sala della sede sociale in Lugano, Casa Ruggia, Via alla Cattedrale.

Trattande:

1. Presentazione del rapporto del consiglio d'amministrazione, del bilancio e dei conti dell'esercizio a tutto 1907.
2. Rapporto dei revisori dei conti e relative proposte.

Ogni azionista che desidera partecipare all'assemblea generale dovrà deporre almeno due giorni prima di quello stabilito per la adunanza, le sue azioni presso la Banca della Svizzera Italiana in Lugano, ritirando da questa la ricevuta, la quale servirà come biglietto d'ammissione all'assemblea stessa.

Lugano, 5 maggio 1908.

(1243)

Per il consiglio d'amministrazione:

Il presidente: **Dott. Antonio Gabrini.** Il segretario: **Dott. Giov. Reali.**

Industrie-Gesellschaft für Schappe in Basel

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Dienstag, den 26. Mai 1908, vormittags 10^{1/2} Uhr
im kleinen Saal des Stadtkasino (1. Stock)

Traktanden

der sechszwanzigsten ordentlichen Generalversammlung:

- 1) Vorlage des Jahresberichtes, der Jahresrechnung, sowie des Berichtes der Rechnungsrevisoren und Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
- 2) Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
- 3) Wahl von vier Mitgliedern des Verwaltungsrates infolge periodischen Austrittes.
- 4) Wahl von zwei Rechnungsrevisoren für das Jahr 1908 und von zwei Suppleanten derselben.

Um an der Generalversammlung teilzunehmen, haben die Aktionäre bis spätestens den 21. Mai einschliesslich ihre Aktien in der Gesellschaftskasse zu deponieren und erhalten dagegen einen Hinterlagschein mit angefügter Zutrittskarte.

Diejenigen Aktionäre, welche sich an der Generalversammlung durch einen andern Aktionär vertreten lassen wollen, haben die Zutrittskarte von dem Hinterlagschein abzutrennen und die darauf gedruckte Vollmacht auf den Namen ihres Vertreters auszufüllen.

Der Bericht des Verwaltungsrates und die Jahresrechnung werden vom 16. Mai an, samt dem Bericht der Rechnungsrevisoren am Sitze der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre auflegen. (1147-)

Namens des Verwaltungsrates
der Industrie-Gesellschaft für Schappe,

Der Präsident:

R. Geigy-Merian.

Saison-Angelegenheit!

Vertreter auf eigene Rechnung oder Provision, zum Vertrieb überseeischer etc. Gehörne, wie Antilopen, Gazellen, Elch, Reantier, Steinbock, Hirsch, Reh etc. gesucht, an allen Plätzen der Schweiz. Eventuelle Reklameunterstützung. — Offerten mit Referenzen befördert **Rudolf Messe, Nürnberg**, unter N F 1167. (1188)

Wengernalpbahn-Gesellschaft

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Mittwoch, den 27. Mai 1908, vormittags 10^{1/2} Uhr
im Hotel Pfistern in Bern

Traktanden:

- 1) Abnahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung mit Bilanz pro 1907 und des Revisionsberichtes, sowie Décharge-Erteilung an die Verwaltung.
 - 2) Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes pro 1907.
 - 3) Erneuerungswahlen in den Verwaltungsrat.
 - 4) Wahl der Rechnungsrevisoren pro 1908.
- Rechnung und Bilanz liegen im Bureau der Gesellschaft in Interlaken zur Einsicht der tit. Aktionäre auf.
Stimmberechtigt sind die Besitzer der alten Aktien Nr. 1—5600.

Im Anschluss an die ordentliche Generalversammlung findet um 11^{1/2} Uhr eine

ausserordentliche Generalversammlung

im nämlichen Lokale statt zur Behandlung folgender

Traktanden:

- 1) Konstatierung der vollständigen Zeichnung und Einzahlung des neuen Aktienkapitals von Fr. 1,400,000 (Art. 618 O. R.).
 - 2) Statutenrevision und dadurch bedingte Schlussnahmen.
 - 3) Bevollmächtigung des Verwaltungsrates zur Aufnahme eines Obligationen-Anleihe.
- Stimmberechtigt sind die Besitzer der alten und der neuen Aktien Nr. 1—8400. (1244.)
Zutrittskarten zu beiden Versammlungen können gegen Ausweis über den Aktienbesitz unter Beilegung arithmetisch geordneter Nummernverzeichnisse bis und mit dem 22. Mai a. c. bei unsern offiziellen Zahlstellen (Eidg. Bank und ihre Filialen, Fasnacht & Buser in Bern, Spar- und Leihkasse in Bern, Bank in Winterthur, A. Hofmann & Cie. in Zürich) bezogen werden. An den gleichen Orten ist vom 13. Mai an der Geschäftsbericht pro 1907 erhältlich.

Bern, den 21. April 1908

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident:
E. Bodenehr.

Société Anonyme des Forces Motrices de la Grande Eau à Aigle

Messieurs, les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le mercredi, 20 mai 1908, à 3^{1/2} heures de l'après-midi, au Grand Hôtel de Territet (Salle des Fêtes).

Ordre du jour:

1. Rapport du conseil d'administration.
2. Rapport des commissaires vérificateurs.
3. Discussion et votation sur les conclusions de ces rapports. Fixation du dividende.
4. Demande des crédits nécessaires à l'établissement d'une deuxième canalisation Tanay-Vouvry.
5. Renouvellement du conseil d'administration.
6. Nomination des commissaires vérificateurs pour l'exercice 1908.
7. Propositions individuelles.

Les cartes d'admission à l'assemblée générale seront remises jusqu'au 18 mai, à 6 heures du soir, à MM. les actionnaires justifiant de la propriété des titres, au bureau de la société, à Territet (les Jumelles).

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des vérificateurs de comptes seront à la disposition de MM. les actionnaires dès le 10 mai, au bureau susindiqué, où ils pourront aussi se procurer des exemplaires imprimés du rapport du conseil d'administration. (1225-)

Territet, le 6 mai 1908.

Au nom du conseil d'administration,

Le président:

Le secrétaire:

Ami Chessex. Eel. Dubochet.

Hypothekbank in Winterthur mit Filiale in Zürich

Bis auf weiteres geben wir aus:

4% Obligationen

unseres Institutes, 3—5 Jahre fest, zu pari, auf den Inhaber oder auf Namen lautend.

Die Inhabertitel tragen Semester-Coupons,
die Namentitel Jahres-Coupons. (1186-)

Winterthur, den 30. April 1908.

Die Direktion.

Westfälisch-Anhaltische Sprengstoff-Actien-Gesellschaft, Berlin

Debet		Gewinn- und Verlustkonto per 31. Dezember 1907		Kredit	
Mk.	Pf.	Mk.	Pf.	Mk.	Pf.
An Generalunkostenkonto:				Per Gewinnvortrag aus 1906	113,188 27
Reisespesen, Gehälter, Patentkosten, Steuern und Pachten, Skontiazüge, Zinsen der Anleihe u. div. Ausgaben	323,401 25			Per Fabrikationskonto:	
An Abschreibungskonto:				Gewinn pro 1907	1,258,684 38
Abschreibungen pro 1907	476,654 31			Per Handelsertragskonto:	
An Effektenkonto:				Gewinn pro 1907	143,753 12
Kursverlust	43,750 —				
An Reingewinn	671,820 21				
Gewinnverwendung:					
Rücklage f. Reservefonds Mk. 50,000.—					
Tantieme	59,113.19				
15 % Dividende auf 3 000 000 Mk. Aktienkap.	450,000.—				
	Mk. 559,113.19				
Vortrag auf neue Rechn.	112,707.02				
	Mk. 671,820.21				
	1,515,625 77			1,515,625 77	

Bilanz per 31. Dezember 1907

Aktiva	Bestand am 1. Januar 1907		Zugang im Jahre 1907		Abgang im Jahre 1907		Abschreibung per 31. Dezember 1907		Bestand am 31. Dezember 1907	
	Mk.	Pf.	Mk.	Pf.	Mk.	Pf.	Mk.	Pf.	Mk.	Pf.
Immobilienkonto:										
a. Grundstücke	387,418 87		8,531 63		—	—	2,034 80		393,915 70	
b. Gebäude	645,518 49		138,937 05		2 49		173,238 05		611,215 —	
c. Wallanlagen	120,003 01		6,308 99		1 01		56,308 99		70,002 —	
d. Bahnanlagen	64,002 —		—		—		19,000 —		45,002 —	
e. Sonstige Betriebsanl.	10,808 —		12,097 14		—		2,297 14		20,608 —	
Maschinenkonto	365,615 50		240,365 15		50		175,365 15		430,615 —	
Mobilien- und Utensilienkonto	6 —		16,316 50		—		16,316 50		6 —	
Elektr. Anlagenkonto	20,005 —		44,625 53		20,000 —		14,625 53		30,005 —	
Magazinkonto	18 —		17,467 15		—		17,468 15		17 —	
Konzessions- und Patentkonto	—		—		—		—		—	
	1,613,394 88		484,649 14		20,004 —		476,654 31		1,601,385 71	
Vorrätekonto									1,467,378 05	
Kassakonto									10,642 83	
Wechselkonto									3,020 —	
Effektenkonto									943,001 —	
Hypothekenkonto									4,000 —	
Kontokorrentkonto:										
a. Bankguthaben							725,614 19			
b. Diverse Debitoren in laufender Rechnung							816,194 29		1,541,808 48	
									5,571,236 07	
Passiva										
Aktienkapitalkonto:										
3000 Aktien									3,000,000 —	
Anleihekonto:										
1296 Obligationen							1,296,000 —			
abzüglich 285 ausgeloste							—			
261 zurückerworbene							261,000.—		750,000 —	
Kontokorrentkonto:										
Diverse Kreditoren in laufender Rechnung									559,715 86	
Zinsenkonto A:										
Rückständige Obligationenzinsen									9,700 —	
Explosionsfondskonto:										
Rücklage für Explosionsschäden									300,000 —	
Reservefondskonto:										
Kapitalrücklage									250,000 —	
Arbeiter- und Beamtenunterstützungsfonds:										
Rücklage									30,000 —	
Gewinn- und Verlustkonto:										
Gewinnvortrag von 1906							113,188 27			
Reingewinn pro 1907							558,631 94		671,820 21	
									5,571,236 07	

Mit den Büchern übereinstimmend und richtig gefunden.

Berlin, den 24. März 1908.

Berlin, den 3. April 1908.

Westfälisch-Anhaltische Sprengstoff-Actien-Gesellschaft

Die von der Generalversammlung vom 13. April 1907 zur Prüfung der Bilanz gewählte Kommission:

Der Vorstand:
Landmann.

Eugen v. Waldthausen.
H. v. Waldthausen. **Aug. Starck.**

Die Auszahlung der Dividende mit Mk. 150 pro Aktie für das Geschäftsjahr 1907 erfolgt vom heutigen Tage ab gegen Einreichung der Dividendenscheine an unserer Kasse, oder bei der Essener Creditanstalt in Essen, oder bei der Deutschen Bank in Berlin und den Filialen dieser Banken.

Der Aufsichtsrat besteht aus den Herren:

Bergrat Kleine, Dortmund. Gustav Waldthausen, Essen.
Hugo Stinnes, Mülheim-Ruhr. Hugo von Gahlen, Düsseldorf.
Kommerzienrat Carl Poensgen, Düsseldorf. Bergrat Lindner, Herne.
Dr. Max Bielefeldt, Hannover.

Berlin, den 1. Mai 1908.

DER VORSTAND.

Patent-Verkauf

Die Inhaber des schweizerischen Patentes Nr. 32221, betreffend eine Maschine zum Bedrucken von Etiketten u. zum Befestigen derselben an Textilstoffen wünschen mit Interessenten behufs Verkaufs der Schutzrechte oder Lizenzabgabe in Verbindung zu treten. (1242)
Nähere Auskunft erteilt die A.-G. Patentbank Zürich (Metropol).

Vertretung

Für Basel und Schweiz wird die Vertretung, Propaganda und Spedition eines couranten Artikels übernommen. (1193.)
Offerten Postfach 339 Basel.

Buchführung

Einrichtung derselben für kaufmännische und industrielle Unternehmen von Privaten und Gesellschaften

Revisionen
von Buchführungen, -Abschlüssen, Inventaren, Verwaltungen etc.
Experten in gerichtlichen Buchführungsfragen

Einzel-Unterricht

in der Buchführung aller Systeme übernimmt:
R. E. Schnorf, Bücherrevisor,
Hafnerstr. 47, Zürich-Industriequart.



Georges-Jules Sandoz
46 Rue Léopold Robert 46
LA CHAUX-DE-FONDS
Feine Damenuhren / (357)
Garantierte Herrenuhren
Feder-Chronometer
Chronometer, kontrolliert vom Observatorium. — Uhren mit unabhängigem Sekundärzeiger Chronograph. Zähler. — Repeateruhren m. Viertel- u. Minutenschlag Repeateruhren mit Glockenspiel.

Wilh. Baumann Rolladenfabrik (36)

Horgen (Schweiz)

Holzrolladen
aller Systeme
Rolljalousien
automatisch
Rollschutzwände
verschiedener Modelle

Verlangen Sie Prospekte.

Occasion

Smith Premier Schreibmaschine, noch wie neu, billig zu verkaufen. Teilzahlung erlaubt. (1213-)
Offerten sub Chiffre Z A 5225 an die Annoncen-Expedition
Rudolf Mosse, Zürich.



Kapitalisten

gesucht zwecks Uebernahme failliten Unternehmens. Sehr günstige Sache: Patent. Artikel, der fast überall eingeführt und wofür laufend grosse Ordres eingehen. Geschäft im besten Gange. Gar kein Risiko; gute Rendite. Erprobter Fachmann vorhanden. Erforderlich Fr. 30—40,000. (1241.)
Offerten sub Chiffre Zag E 302 an **Rudolf Mosse, Zürich.**



Amerik. Buchführung lehrt gründlich durch Unterrichtsbriefe. Erfolg garantiert. Verl. Sie Gratisprospekt H. Frisch, Bücherexperte, Zürich. B 15.

Schmiegelscheibefabrik W. Bölsterli & Co.

Winterthur

empfehlen ihre im Scharfffeuer porös gebrannten

Meteorscheiben zum Nass- und Trockenschleifen

Sägeschürfscheiben in bester Qualität (56)

Titanitscheiben zum Trockenschliff

Fabrique de Chaux hydraulique et de Gypse

BÄRSCHWIL (Canton de Soleure)

Assemblée générale ordinaire des actionnaires

mercredi, 20 mai 1908, à 2 heures après-midi, à Delémont, Hôtel Terminus

Ordre du jour

- 1^o Rapport de la direction sur la marche des affaires en 1907.
- 2^o Passation des comptes 1907.
- 3^o Rapport des contrôleurs.
- 4^o Répartition des bénéfices de l'exercice écoulé. (1245)
- 5^o Nomination des contrôleurs et de leurs suppléants.
- 6^o Divers et imprévus.

Les comptes, le bilan et le rapport des vérificateurs sont déposés au siège social, à Bärswil, où les actionnaires pourront en prendre connaissance, dès le 6 mai. — Pour pouvoir prendre part à l'assemblée, les actionnaires devront présenter leurs titres ou en indiquer les numéros, jusqu'au 18 mai, au bureau de la société, à Bärswil, qui leur délivrera en échange les cartes d'entrée et de vote pour l'assemblée générale.

Bärswil, le 5 mai 1908.

Le président du conseil d'administration.

Baugesellschaft Berna A. G. in Bern

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

Dienstag, den 19. Mai 1908, nachmittags 3 Uhr, ins Bureau der Herren F. Müller & Sohn, Amtsnotariats- und Verwaltungsbureau, Spitalgasse Nr. 36 in Bern.

Traktanden:

- 1) Erstattung des Jahresberichtes und Vorlage der Jahresrechnung pro 31. Dezember 1907, sowie des Berichtes der Kontrollstelle und Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
- 2) Wahl zweier Rechnungsrevisoren.

Die Jahresrechnung und der Bericht der Rechnungsrevisoren liegen von heute an im Bureau der Herren F. Müller & Sohn, Amtsnotariats- und Verwaltungsbureau, Spitalgasse Nr. 36 in Bern, zur Einsicht der Herren Aktionäre auf. Am gleichen Orte hat der Ausweis über den Aktienbesitz nach § 11 der Statuten stattzufinden. (1227-)

Bern, den 6. Mai 1908.

Der Verwaltungsrat.

Handelsauskunft- & Incassobureau

F. X. Moeschlin

J. A. Tritschler's Nachfolger (41)

BASEL ZÜRICH I
Falkenstrasse 7 II Gegründet 1869 Fraumünsterstrasse 14 (Metropol)
Ueber 20,000 Berichtersteller in allen Ländern der Erde.

Veltliner Weine

der besten Lagen und Jahrgänge offeriert sehr preiswürdig

Erhard Gredig — Davos-Dorf

Spezialität: Feinste Flaschenweine. (48)

Verlangen Sie Spezialprospekt 502 über unsere bewährten amerikanischen Methoden über: (84)

Hintz Conto-Corrente

Hintz Kundenregister

Hintz Vertikal-Briefablage nach Nummern

Schmassmann & Co.

Zürich, 110 Bahnhofstrasse, gegenüber Hauptbahnhof.

Handels-Auskünfte: Renseignements commerciaux

Aigle: A. Jordan, agent d'affaires patenté.
Arosa: L. H. Bernet, Advokat. Inkasso.
Berne: C. Tenger, not. Recouvrements.
— Emil Jenni, Internationales Handelsauskunftsbureau. Inkasso, Unfallvers.
— Dr. Ernst Brand & Emil Brand, Advokatur, Notariat, Gutachten, Inkasso, Verwaltung.
— A. Bauer & Co. Auskünfte, Inkasso.
— Rechtsbureau A. Gugger, Auskunft bei Contingentia, für ganze Schweiz und Ausland.
— G. Christen, Vater & Sohn, Advokatur und Inkasso-Bureau.

Biél: Moser & Fehlmann, Advok. u. Notar.
Brugg: A. Süss, Notar. Inkasso.

Chaux-de-Fonds: Ch. E. Gallandre, not. Renseignements, recouvrement, gér., etc.

Chur: Pat. Baur, (a. Konk'bet.), Rechtsab.

Chiasso: Ambrössi & Villa, Spedition.

Fribourg: Léon Dalez, banquier, recouvrements, renseignements.

Genève: Herren & Guichet
Fondation en 1872.

Renseignements et recouvrements sur tous pays. Brevets d'invention, marques et modèles. Références et tarifs à disposition.
— P. de Reding, banque et agence de recouvrements et renseignements.

Genève: Dr. Aug. Bonna, Bureau techn. Expertises industrielles. Brevets d'invent.

Kreuzlingen: Dr. A. Dencher, Advokat.

Lausanne: E. Glas-Chollet, rens. et recvr.

Lugano: Dr. Huber, Advok. Ink. Inform.

— Adolfo Schäfer, Rechtsbureau, Ink., Inf.

Murten: H. Hafner, Advokatur u. Inkasso.

Payenne: Ph. Nood, agent d'affaires pat.

Porrentruy (J. bern.): Paul Billenzy, av.

Saignelégier (Jura b.): Joseph Jobin, av.

St. Gallen: Otto Baumann, Rechtsagent, Inkasso- und Informationsbureau, Geschäftsführer des Vereins Creditreform.

— J. Lelsing, Advokatur und Inkasso.

— J. Forster, a. Bezirksrichter. Advokatur u. Inkasso. 30jähr. Gerichts- u. Rechtspraxis.

Vevey: Louis Favre, agent d'aff. patenté.

Walenstadt: Advok. u. Inkasso Huber.

Weinfelden: P. Thurnheer, Geschäftsführer des Vereins Creditreform.

Yverdon: F. Willommet, agent d'affaires.

Zürich: I. Levallant, Commercial & Patent-Bureau.

— Hermann Peter, Geschäftsf. des Vereins Creditreform. Inkasso u. Informationsb.

— Dr. jur. Ad. Tobler, Grossmünsterplatz 2, Rechtsanw. Prozessführung u. Inkasso.

Ausserordentliche Generalversammlung

der

Hotel Hecht A.-G. in St. Gallen

Samstag, den 23. Mai 1908, nachmittags 3 Uhr

im „Hotel Hecht“ in St. Gallen

Traktanden:

- 1) Entgegennahme des Berichtes der Spezialkommission.
- 2) Beschlussfassung über die Jahresrechnung und Décharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane.
- 3) Bericht und Antrag des Verwaltungsrates gemäss Art. 657, Abs. 1, und Art. 664 O. R., eventuell:
- 4) Beschlussfassung über Erhöhung oder Verminderung des Aktienkapitals.
- 5) Wahl der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Kontrollstelle.
- 6) Verpachtung des Hotels.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Revisorenbericht liegen nochmals zur Einsicht der Aktionäre auf und zwar vom 10. Mai ab im „Hotel Hecht“. — Jeder Aktionär, der an der Generalversammlung teilnehmen will — es müssen mindestens 7% der Aktien vertreten sein, wenn über die Traktanden 3 und 4 gültige Beschlüsse gefasst werden sollen — hat seine Aktien 3 Tage vor der Generalversammlung bei der Gesellschaftskasse zu deponieren, wo auch die Stimmkarten bezogen werden können. (1236.)

St. Gallen, den 5. Mai 1908.

Der Verwaltungsrat.

Verlangen Sie Prospekt Nr. 202 über meinen stationären Entstaubungsapparat Pat. 29496 (70)

„Reinige mit Luft“

wichtig für

Privat- und Geschäfts-Häuser, Hotels, Spitäler, Sanatorien, Fabriken etc.

Hans Müry, Zürich

Gotthardstrasse 55

Schweizerischer Bankverein

Gegen Hinterlage kuranter Wertpapiere gewähren wir bis auf weiteres

Vorschüsse auf 3 Monate à 4 $\frac{1}{4}$ % Zins p. Jahr ohne Provisions-Berechnung

gegen Eigenwechsel. (63)

Basel, den 19. März 1908.

Die Direktion.